



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Verkauf

Pfarrarchiv Münster

16.03.1495

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7405.A58

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-52553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-52553)

Peter polling in Münster in der Hofmarck gelegen und die Margarethe sein Eheliche gemahel
 bekennen mit diesem offnem brief für uns und all unser Erben und thim kindt allernemglich. Das wir
 verth und redlich durch sticht in einem ewigen staten kufft ver kufft und kuffen geben haben. Wie
 dann das nach dem Landrecht der Graffschafft in Tyrol am aller hochsten und besten kufft und nach gehalten kuff
 sel und mag. Den fünfzigigen Erben und weysen. Altesen Drayger und Elygen Lohner als gewaltigen
 kirchenbesitzen unser lieben frauen yfure kirchen in Münster. Nemblich unser frey ledige argne gültt zway pfundt
 perner ewige selts auff einem iber im Wymtelfeld zwyschen Elygen Lohner und hamfen Leygebz seligen gültter
 in Münsterer yfure in der Hofmarck gelegen. Darmit und dafür wie obgenannte Wierlein von den genannten
 kirchenbesitzen an stat der genannten kirchen Denmalstlichen Verth musch perner guete merantz minn und Landt
 weening also dar und becomt hingenomen und empfangen haben und verffern uns des von ihnen schon außgericht
 gewest und bezalt sein in verthre weyl und zeit an allem unserm und unser Erben die Costen und schaden und
 haben darauff die obgedachte zway pfundt ewige gültt misfandt der herlichfar auß unsere obgenannte Wierlein und
 unser Erben gewolt und gewer genommen. Und annehmen die mit ewiger staten fünfzig in der obgemelten kirchen
 bealt an stat der genannten kirchen gewalt gunde minn und gewer das dy und all gewantt gesen kirchenbealt die genannte
 Graw pfundt perner füllen und ningen die in amez yeden dyfft der genannten kirchen humpfahen die humpfahen haben ningen
 und müssen verthinnen ver kuffen verpfunden verwerthsen. Und damit thim und lassen als mit amiden der gedulft
 kirchen argne gültt und gueten durch wo man die genannte gültt in verthre humpfalle für nur gab so füllen und ningen dy
 den genannten iber darmit angeuffen und pfunden wie und herzhung verth ist an unser obgenannte Wierlein
 unser Erben und nemlich von unserndt wegen fernung hinderis und widerpuffen. Wie obgenannte Wierlein
 füllen und wollen und die obgenannte ver kuffte gültt der genannten kirchenbealt und fern nachkommen an stat der genannten
 kirchen Verthre guete genen Wierlein und ver spreche sein vor einem yeden gewist gantlichen oder weltlichen für das antragen
 und verthweing ningen an allen den Costen und schaden als und seltsch ver kuffte Graw gültt und gewer schufft verth ist. Nach
 dem obgemelten Landrecht aller verwerth und angenade. Und in bekindt der nachher geben. Wie obgenannte Wierlein
 den genannten kirchenbesitzen diesen brief geschriben und besigt mit nemmen obgenannten Peter pollingers argen anhangen
 den fünfzig. Und in verthre fünfzig hat sich obgenannte argerech den fünfzigigen und weysen Altesen vonenberg drayen Landrecht
 in verthweing erbeten das er sein fünfzig auch an diesen brief gehungte hat. Dorch in seinen Erben und fünfzig an allen schaden
 und fünfzigigen der bere und das fünfzig gewesen. Die Erben marthegz teil argerech ledere und perre dorch gewerthweing
 in verthweing. Derselben am montag nach dem dinstag kunnstere nach Crist gepude vierphen hundert und ein fünfzig
 neunstzigsten Jey



1495 März 16.

1495

meiner Herrschaft, in dem Namen
peter pöllinger von St. J. in
Wien, ist, und ist der Herr
Jacob Jäger, Herr von
Jäger, der Sonntag nach
Ausschlag des Zinses, da
Ausschlag des Zinses nach dem
Mittwoch 1495

